

# Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold, Horb und Herrenberg.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerei.

Nro. 38. Freitag den 12. Mai 1826.

## I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

Aus Veranlassung einer, von dem K. Forstamt Urach gemachten amtlichen Mittheilung, daß am 4. d. M. in dem, zum Revier Mezigenen gehörigen Kronwalde, Ruhehalde, sehr wahrscheinlich durch junge Wursche aus Grafenberg das auf dem Boden liegende Laub angezündet worden sey, wodurch ein Waldbrand hätte entstehen können, finden sich die K. Oberämter bewogen, den Ortsvorstehern ihrer Bezirke den Auftrag zu ertheilen, ihren Ortsbewohnern sogleich die Waldfeuerordnung vom Jahr 1807, und insbesondere die S. S. 9., 10., 26. und 27. wieder bekannt zu machen und auf's nachdrücklichste einzuschärfen.

Den 8. Mai 1826.

Die K. Oberämter.

## II. Besondere Amtliche Verfügungen. Oberamt Rottenburg.

Rottenburg. (Fohlenwaide.) Unter Beziehung auf die disseitige öffentliche Bekanntmachung vom 15. Merz d. J. wird hiemit denjenigen Fohlenbesitzern, welche ihre Thiere der Fohlenanstalt auf dem Farsenberg bei Müßlingen anzuvertrauen gedenken und deshalb noch keine besondere Nachricht erhalten haben, die Anzeige gemacht, daß am Samstag den 20. Mai die Fohlenwaide werde eröffnet werden und daß an diesem Tage früh um 9 Uhr die Fohlen nach Müßlingen in den Schwanen zur Uebernahme und Eintragung in die Nationalliste zu bringen seyen; etwaige Hindernisse begründen als

serdings eine Ausnahme und es werden auch noch später Fohlen angenommen.

Den 5. Mai 1826.

K. Oberamt.

## Oberamtsgericht Tübingen.

Tübingen. (Hausverkauf.) Auf Ansuchen der Erben der kürzlich verstorbenen Wittwe des vormaligen Ritterschaftlichen Consulenten Kloß dahier, wird das in der Verlassenschaftsmasse befindliche, in der Neckarhalde gelegene Haus, das bereits in den Nummern 16, 17 und 18 dieser Blätter beschrieben worden ist,

Samstag den 27. Mai d. J.

auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreich, jedoch unter Vorbehalt der Genehmigung der Vormundschafftlichen Behörde, verkauft werden. Die Liebhaber werden hiezu mit dem Bemerkeln eingeladen, daß sie über die Kaufbedingungen vorläufig das Nähere von dem Rechtsconsulenten Detr. Kloß vernehmen können.

Den 2. Mai 1826.

K. Oberamtsgericht Hufnagel.

## Oberamtsgericht Horb.

Wiesenkette, Oberamtsgerichtsbezirks Horb. (Haus- und Güterverkauf oder Verpachtung.) Aus der Ganntmasse des Joseph Lohmüller, gewesenen Pächters auf der Kron-Domäne Buchhof, werden

Donnerstag den 1. Juni d. J.

im Aufstreich verkauft:

Gebäude:

eine Behausung, sammt Scheuer, Stal.

lung und Heirathe nebst einem kleinen  
Küchengärtchen dabei:

Acker:

in allen drei Zellen,

14 Jauchert 3 Brtl.

Baum- und Grasgärten:

1 Jauchert

Wiesen:

1 Jauchert 3 Brtl.

Waldung:

4 Jauchert 1 Brtl.,

In dem Haus ist der Sitz für die Schwiegerältern des Gemeinschuldners vorbehalten, und auf den Gütern ruht ein Leibbeding für dieselben bis zu ihrem beiderseitigen Absterben.

Am dem Kauffchilling werden 10 prot. baar — und der Ueberrest in 3 verzinlichen Jahrszieln, auf Martini 1826, 1827 und 1828 bezahlt. Bei der unterm 2. dieß statt gehaltenen Schuldenliquidation haben die Pfandgläubiger auf die Bekanntmachung dieses Verkaufs angetragen, und dabei erklärt, im Fall die Kaufsliebhaber nicht geneigt wären, das auf den Gütern ruhende Leibbeding auf dem Kauf zu übernehmen, man solches von der Masse bestreiten werde.

Die Verkaufsverhandlung geschieht am obenangezeigten Tag Vormittags 8 Uhr; wozu die Liebhaber, welche sich mit Zeugnissen über ihr Vermögen und Prädikat auszuweisen haben, eingeladen werden.

Endlich wird noch bemerkt, wenn der Verkauf vorstehender Objecte nicht zu Stande kommen sollte, solche für die Masse zurückbehalten — und bei dieser Verhandlung verpachtet werden.

Horb, den 2. Mai 1826.

R. Oberamtsgericht

Act. Herrmann.

Cameralamt Sindelfingen.

Wäfnau. (Hofgutsverkauf oder Verpachtung.) Das zwischen Solttäbe und Waihingen an der Calwer und Sindelfinger Straße 1½ Stund von Stuttgart liegende Gut, der Wäfnauerhof, ist zum Verkauf oder anderwärtigen Verpachtung bestimmt. Dasselbe besteht aus circa 200 Morgen Acker, 150 Morgen Wiesen und einem Wohnhaus für 2 abgesonderte Familien, das erst vor wenigen Jahren neu erbaut worden, mit 1½

Brtl. Küchengarten dabei: 2 große Scheuern mit 4 Ställen, 2 Wagenschöpfe, Waschhaus, Schweinställe und ein Rohrbrunnen befriedigen alle übrigen Bedürfnisse eines Landhaushalts. Die Gebäude stehen in der Mitte des Guts und das Ganze ist mit Bretterzaun umgeben. Die Schaafwaide, durch feinen Zutrieb gestört, hat bisher 200 Stück genährt; zur Winterung aber findet eine größere Anzahl Raum. Die Nähe der K. Residenz gewährt diesem besonders zur Viehzucht geeignetem Gut die besondern Vortheile eines leichten und günstigen Absatzes seiner Produkte.

Die Veräußerung oder Verpachtung geschieht jedoch erst im nächsten Spätjahr und die Verhandlung wird daher später in diesem Blatt angezeigt werden: inzwischen mögen Liebhaber das Gut in Augenschein nehmen, ihre Kaufanträge an die unterzeichnete Stelle richten oder die Pachtbedingungen bei ihr erkunden.

Den 4. Mai 1826.

Cameralverwaltung  
Sindelfingen.

Stadtschultheißenamt Rottenburg.

Rottenburg. (Rindenverkauf.) Am Montag den 22. d. M. Vormittags 8 Uhr wird auf dem hiesigen Rathhause ein Quantum eigener Rinden, ungefähr 5000 Stück, zur öffentlichen Versteigerung gebracht, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 5. Mai 1826.

Stadtschultheißenamt.

Lüblingen. (Straßensperrung.) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die Haagsgasse wegen Anlegung der neuen Brunnen-Teuchellage auf ungefähr 8 Tage gesperrt werden wird.

Den 6. Mai 1826.

Stabrath.

Rottenburg a. N. (Pferdemarkt.) Mit dem auf den 23. d. M. abzuhalten bestimmten Volksfeste ist zugleich ein Pferdemarkt verbunden. Dieses wird nun mit dem Anfügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß nach der seit Bestehung dieses Marktes erhaltenen Ueberzeugung sowohl Pferdverkäufer als Verkäufer befriedigt werden, da

namentlich sehr schöne und junge Pferde auf den Markt gebracht werden. Es sind für solche 3 Prämien zu 3, 2 und 1 Kronen thaler ausgesetzt.

Am Tage dieses Festes ist Jedermann von Bezahlung des Brücken- und Pflastergeldes frei.

Den 8. Mai 1826.

Stadtrath.

Rottenburg a. N. (Kost- und Brodlieferungsafford.) Die Lieferung der Kost und des Brods für die diesseitigen Strafgefangenen wird bis

Montag den 29. Mai

Vormittags 9 Uhr

auf das nächste halbe Jahr im öffentlichen Abstreich gebracht werden. Die Liebhaber, welche sich mit einem obrigkeitlichen Zeugniß zu legitimiren haben, daß sie unbescholtenen Rufes sind, und ein schuldenfreies Vermögen besitzen, um eine Caution von 500 fl. leisten zu können, werden hierzu eingeladen.

Den 5. Mai 1826.

Polizeihaus Oberinspektion zu Rottenburg,

Osiander,

Amis Verweser.

Schwalldorf, Oberamts Rottenburg. (Eichenverkauf.) In dem der hiesigen Commun gehbrigen Walde Elbenloch werden am

Donnerstag den 18. Mai d. J.

Morgens 9 Uhr, zehn Stück vorzüglich schöne Eichen verkauft und die Verkaufverhandlung in oben besagtem Walde selbst vorgenommen werden; Liebhaber werden hierzu höflich eingeladen.

Den 6. Mai 1826.

Flach,  
Schultheiß.

Pfäffingen, Oberamts Herrenberg. Nächsten Montag Mittag werden auf hiesigem Rathhause die Fabrikate aus der Driß-industrieschule, bestehend in mehreren gestrickten wollenen Wamms, Kitteln, Strümpfen, von verschiedener Größe, dergleichen baumwollenen, weiß und blau melirt, zum öffentlichen Verkauf gebracht werden. Die benachbarten ltbl. Schultheißenämter im Um-

mer- und Neckarthal werden ersucht, dieses bekannt zu machen; die Liebhaber aber unter Versicherung billiger Preise und guter Waare eingeladen.

Die Localleitung.

Außeramtliche Gegenstände.

Tübingen. (Weinberg feil.) Unterzeichnet ist Alters halber gesonnen, seinen Weinberg sammt Vorlehen im Desterberg, 14 Mrgn. im Meß haltend, ganz oder zur Hälfte aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber hierzu wollen sich daher wenden an Alt David Kürner, Weingärtner, wohnhaft in der Froschgasse.

Tübingen. (Haus feil.) Der Unterzeichnete ist gesonnen, seine halbe Behausung in der Neustadt aus freier Hand zu verkaufen; die Liebhaber können sie täglich in Augenschein nehmen und mit demselben einen Kauf abschließen.

Den 8. Mai 1826.

Johannes Stähle.

Tübingen. (Acker feil.) Wer einen halben Morgen Acker bei der Kupferhammerschmiede mit Korn angeblämt und einen halben Morgen 13/4 Mthn. am Mühlbach auch mit Korn angeblämt kaufen will, kann sich melden bei

Den 7. Mai 1826.

Strumpfw Weber Lindenmayer  
beim Hirsch.

Tübingen. (Haustheil feil oder zu vermieten.) Der Unterzeichnete ist Wilhelms, seine halbe Behausung in der Marktgasse entweder zu verkaufen oder auf Jacob zu vermieten. Dasselbe besteht a) in einem Keller, b) einem Stall zu 3 Stück Vieh, c) einem Laden; d) im zweiten Stock in einer Stube und Stubenkammer, nebst zwei andern Kammern; e) im dritten Stock in zwei Kammern; und f) im vierten Stock in einer halben Böhne.

Den 25. April 1826.

Johann Christian Wölter,  
Wegger.

Tübingen. (Chaise feil.) Eine zweifitzige in gutem Zustand befindliche Chaise ist zu verkaufen, und das Nähere bei dem



Dienerauffseher Hahn im Wilhelmsstift zu erfragen.

**L ü b i n g e n.** Ein Logis für eine stille Familie oder zwei Studirende ist sogleich oder bis Jakobi zu vermlethen. Bei Ausgeber das Weitere.

Den 19. April 1826.

**L ü b i n g e n.** (Kessel feil.) In meiner Handlung ist zum Verkauf aufgestellt: 1 kupferner Kessel 2 Eimer 12 Fmi) im Meß, 1 " " " " 9 Fmi) beide ohne Fehler und in der Stärke mittelmäßig, die zu billigen Preisen abgegeben werden. Ich ersuche diejenigen, die dergleichen gebrauchen, sich an mich zu wenden.

Heinrich Effmann.

**L ü b i n g e n.** (Logis zu vermlethen.) Eine Stube, Stubenkammer, Küche und wieder eine Kammer, und großen Platz im Dehrn sind bis Jakobi zu vermlethen bei Johann Peter Segers Wittve.

**L ü b i n g e n.** (Ausnahme eines Lehrlings.) Zu einem Glasermelster wird ein gutgeitteter junger Mensch gegen ein billiges Lehrgeld aufgenommen; zu erfragen bei Jung Jac. Friedr. Dannenwolf.

**L ü b i n g e n.** (Badempfehlung.) Bei der eingetretenen günstigen Witterung nehmen sich die Unterzeichneten die Freiheit, dem verehrlichen Publikum ihre neu eingerichtete mit aller Bequemlichkeit versehene Baderanstalt zum Neckarbad bestens zu empfehlen, und bemerken zugleich, daß auf besonderes Verlangen auch Bäder von dem hiesigen Schwefelwasser zubereitet und wie bisher auch ferner ins Haus gebracht werden; sowohl die Billigkeit der Preise als die Bedienung werden jedermann befriedigen.

Den 10. Mai 1826.

Wilhelm Forstbauer,  
Seifensieder,  
Gottfried Forstbauer,  
Tuchsheerer.

**D u s l i n g e n.** (Haus- und Wirthschaftsverkauf.) Unterzeichneter ist Willens, seine Wirthschaft zur Krone, an der Landstraße zwischen L ü b i n g e n und Hechingen liegend, aus freier Hand zu verkaufen. Es befindet sich im untern Stock des Hauses ein heizbares Wohnzimmer nebst wohl eingerich-

teter Gelegenheit zu einer Bäckerei. Im obern Stock ein Tanzsaal zu Hochzeiten. Neben dem Haus Stallung zu Rindvieh und Pferden; auch ein Küchen. Gras- und Baumgarten, ungefehr 2 Bril. im Meß. Das Nähere ist bei dem Verkäufer selbst zu erfahren und mit demselben ein Kauf abzuschließen.

Den 1. Mai 1826.

Conrad Kocher,  
Kronenwirth.

**Anzeige von Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.**

**I n L ü b i n g e n.**

**Geboren:**

Den 17. April. dem Hrn. Kaufmann Arnold, ein Mädchen.

— 26. — dem Hrn. Schneidermeister Seybold, ein Knabe.

Den 5. Mai. dem Philipp Jakob Schmid, Weingärtner, ein Mädchen.

**Gestorben:**

Den 4. Mai. dem Viehhirt Stähle, ein Mädchen, am Keuchhusten, alt 1 Jahr 2 Monat.

— — dem Päder Nieß, desert. ein Knabe, an der Abzehrung, alt 7 Jahr.

— 5. — dem Viehhirt Ebner, ein Knabe, am Keuchhusten, alt 7 Monat.

— — dem Weingärtner Mang, ein Mädchen, am Keuchhusten, alt 8 Monat.

— 6. — Maria Magdalena Späth, Hafners Ehefrau, an Unterleibsentzündung, alt 65. Jahr.

— 8. — dem obigen Johann Andreas Mang, ein Knabe, an Brustentzündung nach Röheln, alt 7 Jahr 4 Monat.

**A l l e r l e i.**

**Charade.**

Haßt du bey jeglichem Letzten des Nächsten  
Erstes im Auge,  
Dann wird das Letzte zugleich segnend das  
Ganze dir sehn.

